

LEISELHEIM

91

profilirt sind. In der Höhe und zwar auf der Ostseite und Westseite, bei jener ziemlich in der Mitte, bei dieser nahe der Ecke ist je eine Schiesscharte. Dieselben haben die Form von Schlüsselscharten mit einer Erweiterung nach unten hin. Der Turm hat in den 1860er Jahren eine Erhöhung und einen neuen Helm erhalten. Die alte Kirche war dem h. Petrus geweiht und gewiss an den Turm in anderer Weise, wie die jetzige, angebaut, nemlich an die Westseite, wie sich aus den Scharten ergibt.

Gegenüber dem mit der Ziffer 1591 datierten Rathaus ein Haus mit geschnitzter Fensterumrahmung. In das Holz ist neben dem Zeichen eines Rads, dem Zeichen X und den Buchstaben I S M M B S C die Jahrzahl 1683 eingeschnitten. Unweit davon befindet sich ein jetzt vollständig zu Wohnungen eingerichteter *Steinturm* mit hohem, ziegelgedeckten Walmdache. Die Ecken sind in Hausteinen aufgemauert, die Wände bestehen sonst aus Bruchsteinen. Die Grundfläche ist nicht quadratisch, sondern zwei Seiten sind kürzer, welchen dann die Walmflächen des Dachs entsprechen. Nahe der Ecke, die der Ortsstrasse zunächst ist, unter dem Ansatz des Dachs befindet sich eine Schlüsselscharte. Den Turm umgibt auf 3 Seiten ein Garten, der mit einer alten Mauer abgeschlossen ist und sicher in den Bereich der Befestigung gehörte. Das Innere bietet nichts altertümliches mehr. Im 14. Jahrhundert wurde der Turm zweimal von den Wormsern gebrochen.

Wohnhaus

Wohnturm



LEISELHEIM



LIALDORF westlich von Worms, früher Luzelheim (1196), Lucilnheim (ca. 1200), Lussenheim (1234), Leiselheim (1276), Lutzilheim (1289), Luczelheim (1315), Luschilheim (1328), Leiselheim (1336), Luszelnheim (1349), Lusselnheim (1376), Leuselheim (1562).

Allgemeines

Die *evangelische* Kirche ist 1716 gebaut, sie ist ein dreiseitig geschlossener einschiffiger Raum, mit je 2 Fenstern an der Nord- und Südwand und je 1 auf jeder Seite des Chors. Auf dem Dach ein Türmchen mit Glockendach.

Kirche

Das *Rathaus* ist ein zweistöckiger Bau, der untere Stock aus Hausteinen, der obere aus Fachwerk errichtet. Bis vor kurzem war es mit einem Walmdach bedeckt, welches leider entfernt und durch ein Satteldach ersetzt wurde. An der Vorderseite, welche gleich der Rückseite schmaler ist, wie die beiden anderen Seiten, führt eine rundbogige Thüre in den unteren Stock. An einer Eckquader ersieht man das Erbauungsjahr aus der daselbst eingehauenen Ziffer 1548. Auf der Rückseite führt neben einer rundbogigen Thüre eine mit geradem Sturz geschlossene in das

Rathaus